

UNIVERSITÄTSBUND GÖTTINGEN e.V.

Eine gemeinnützige Einrichtung zur Förderung der Georg-August-Universität Göttingen

Auszug aus dem Protokoll

über die **Sitzung der Mitgliederversammlung** des Universitätsbundes Göttingen e.V.
am Freitag, dem **11. Juli 2008, 18.00 Uhr s.t.**,
im Großen Seminarraum des Tagungszentrums an der Historischen Sternwarte

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 18.50 Uhr

(a) Personalia

Der Geschäftsführer dankt Frau Hilker und Frau Yeu für die effektive und weitgehend selbständige Organisation der **Geschäftsstelle** des Universitätsbundes und ein weiteres reibungsloses Jahr der Zusammenarbeit.

Der aktuelle **Mitgliederstand** beträgt 831 und befindet sich damit im Mittel der vergangenen 15 Jahre.

In der Sitzung am 24. Juni 2008 ist Frau Wathling-Peters nach 3-jähriger Mitgliedschaft aus dem **Vorstand** des Universitätsbundes ausgeschieden. Der Verwaltungsrat hat daher auf seiner heutigen Sitzung die Repräsentanz des Studentenwerkes durch die Neuwahl von Herrn Prof. Dr. Jörg Magull in den Vorstand gewährleistet. Die bisherigen Mitglieder Prof. Balleer, Prof. Frahm und Prof. Kern wurden für eine weitere 3-jährige Amtsperiode wiedergewählt.

Aus dem **Verwaltungsrat** scheidet mit der heutigen Sitzung Herr Udo Cahn von Seelen aus Altersgründen aus.

Als **Rechnungsprüfer** waren in den letzten Jahren die Herren Horst-Rainer Niehoff und Bernd Schnabel tätig. Da Herr Schnabel nach langjähriger Tätigkeit nicht mehr kandidieren wollte, hat der Verwaltungsrat auf seiner heutigen Sitzung Herrn Armin Engelke als Rechnungsprüfer für das nächste Jahr gewählt. Gleichzeitig wurde Herr Niehoff wiedergewählt.

In der Vorstandssitzung am 26. Februar 2008 wurde Frau RA Friedrich für weitere 3 Jahre als Vertreterin des Universitätsbundes in den Stiftungsrat des **Studentenwerkes** wiedergewählt.

(b) Förderungen Dezember 2007 – Juli 2008

Aufgrund einer – gegenüber dem vorherigen Berichtszeitraum – um 30% angestiegenen Anzahl von Anträgen (98 statt 75) hat sich das

Fördervolumen im Jahr 2007/2008 auf € 189.000 erhöht (2006/2007: € 149.000).

Größte Einzelbewilligung war in den letzten beiden Jahren die Neubestuhlung der Aula am Wilhelmsplatz 1 (mit jeweils € 60.000), deren Finanzierung damit abgeschlossen ist. Im Augenblick ist für das Jahr 2009 kein neues Großprojekt geplant, dem Verwaltungsrat liegt kein entsprechender Antrag vor.

Für **Tagungsreisen** des wissenschaftlichen Nachwuchses wurden **€ 12.080** (€ 8.550) bewilligt (34 Anträge, mittlere Fördersumme € 355). Positive Erfahrungen wurden dabei mit der im letzten Jahr vom Vorstand eingeführten, zeitnahen Bewilligung von Anträgen durch den Geschäftsführer gemacht (bis zu einer Höhe von maximal € 1.000).

Stark zugenommen hat der finanzielle Aufwand für **Exkursionen**. Bewilligt wurden 20 (15) Anträge mit insgesamt **€ 46.558** (€ 24.600) für 376 (277) Studierende (mittlere Fördersumme € 124 pro Stud.). Die meisten Exkursionen werden von Instituten der Philosophischen Fakultät, den Geowissenschaften und der Biologie durchgeführt. Im Vergleich zu den Jahren 2003 bis 2005 ist seit 2006 ein starker Anstieg zu verzeichnen, der sich auch im ersten Halbjahr 2008 verstärkt fortsetzt. Da mittlerweile in einigen Fakultäten auch Studienbeiträge zur Refinanzierung der Studierenden eingesetzt werden, hat der Vorstand beschlossen, die zurzeit noch uneinheitliche Entwicklung abzuwarten, bevor Änderungen der Förderrichtlinien vorgenommen werden. Herr Vizepräsident Hoppe wurde gebeten, wie bereits im vergangenen Jahr Ende 2008 erneut über die Verwendung von Studienbeiträgen für Exkursionen zu berichten. Das aktuelle Antragsformular des Universitätsbundes wurde um die direkte Frage nach einer Förderung aus Studienbeiträgen ergänzt.

Da die Anzahl der Studierenden bei einer Exkursion zwischen 20 und 30 betragen kann und nach den Richtlinien des Universitätsbundes individuelle Zuschüsse pro Studierendem von bis zu € 300 gerechtfertigt sein können, entstehen gelegentlich Anträge mit einem Gesamtvolumen von mehr als € 5.000, die nur der Verwaltungsrat bewilligen könnte. Da dies entweder eine inakzeptable Verzögerung oder die Aufnahme eines schriftlichen Umlaufverfahrens bedeuten würde, hat der Verwaltungsrat auf seiner heutigen Sitzung beschlossen, dass der Vorstand zukünftig entsprechende Exkursionsanträge in eigener Verantwortung beschließen darf. Voraussetzung ist, dass die Einzelbewilligung pro Studierendem nicht aus dem Rahmen fällt und die Gesamtsumme vor allem durch eine hohe Teilnehmerzahl zustande kommt.

Die Durchführung von 10 (11) **Tagungsveranstaltungen**, die von Göttinger Wissenschaftlern in Göttingen geplant werden, wurde mit **€ 11.679** (€ 8.400) gefördert.

Für die zentrale **Ringvorlesung**, die Vorlesungsreihe Paulinerkirche und die Kinder-Uni standen insgesamt für 3 Semester **€ 13.500** zur Verfügung.

Für das WS 2008/09 wird sich die Ringvorlesung in der Aula mit dem Thema „300 Jahre Albrecht von Haller – Genialität, Internationalität, Exzellenz“ befassen.

Für das SS 2009 lautet das Thema in der Aula „Wissenschaftliche Politikberatung“ und in der Paulinerkirche „Wissenszukunft – Zukunftswissen. Wie Sprache Wissen schafft“.

Sonstige Bewilligungen in einer Gesamthöhe von € **44.888** betrafen u.a. die Akademische Orchestervereinigung und die Uni-Bigband, Zuschüsse für die Drucklegung von Ringvorlesungen, Unterstützungen von drei Ausstellungsprojekten und die studentische Teilnahme an internationalen Physik- und Mathematik-Wettbewerben.

(c) Publikationen

Wichtigste Publikation des Universitätsbundes ist das gemeinsam mit dem Präsidenten der Universität herausgegebene Forschungsmagazin **Georgia Augusta**. Nachdem im Juli 2007 Heft 5 mit dem Titel „Kulturen und Konflikte“ erschienen ist, wird das Heft 6 voraussichtlich im November 2008 zum Thema „Zahlen, Figuren, ungelöste Rätsel“ (Arbeitstitel) herauskommen.

Den Mitgliedern des Universitätsbundes wurden im Berichtszeitraum die **Göttinger Universitätsrede 2006** (Prof. Grimm „Wissenschaftsfreiheit vor neuen Grenzen?“) und die **Bursfelder Universitätsrede 2007** (Prof. Nagel „Das Christentum in der Sicht des Islam“) übersandt, die dem Universitätsbund vom Abt von Bursfelde, Prof. Dr. Ringleben, zur Verfügung gestellt wird. Die Drucklegung der **Göttinger Universitätsrede 2007** (Prof. Frühwald „Die Autorität des Zweifels – Verantwortung, Messzahlen und Qualitätsurteile in der Wissenschaft“) ist in Vorbereitung.

Ältere Ausgaben der vom Universitätsbund herausgegebenen Universitätsreden wurden den Mitgliedern vor einigen Wochen kostenlos angeboten. Aufgrund der erfreulich großen Resonanz (über 135 Bestellungen) sind nun nur noch Restbestände weniger Titel vorhanden.

Das Werk **Ganz für das Studium angelegt – Die Museen, Sammlungen und Gärten der Universität Göttingen** wurde 2001 im Wallstein-Verlag in einer Gesamtauflage von 2.200 Exemplaren verlegt. Es beschreibt erstmalig in auch heute noch aktueller Form die Museen, Sammlungen und Gärten der Universität Göttingen. Der Verwaltungsrat des Universitätsbundes hatte am 30. Juni 2000 beschlossen, die Herstellung von 1.500 Exemplaren vollständig zu bezahlen (DM 46.703,95). Das Geld sollte zumindest teilweise an den Universitätsbund zurücklaufen. Auf Nachfragen der Geschäftsstelle wurde dem Universitätsbund vor einigen Monaten für die Jahre 2001-2007 ein Betrag von € 3.185,44 (199 Bücher) vom Wallstein-Verlag überwiesen.

Um den Verkauf zu fördern, konnte in Absprache mit dem Verlag zum 1. April 2008 eine Änderung des Verkaufspreises auf nunmehr € 9,50 erreicht werden. Vom Universitätsbund wurden alle Autoren, die beteiligten Institute sowie alle Buchhandlungen im Göttinger Raum informiert. Das Buch liegt in den Göttinger Buchhandlungen zurzeit gut sichtbar aus. Die Geschäftsstelle hat seit April bereits mehr als 185 Exemplare an Institute und Autoren versandt.

(d) Wohnungen

Grundsätzliche Vorgabe ist es, zumindest ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen, da die Bereitstellung von Wohnungen für Gastwissenschaftler der Universität eine unverändert wichtige Aufgabe des Universitätsbundes darstellt. Im Kalenderjahr 2007 ergab sich bei Kosten von € 55.800 (2006: € 51.300), die für die Hausverwaltung, Bewirtschaftung und notwendige Renovierungen entstehen, sowie bei Mieteinnahmen von € 72.400 (€ 71.100) ein Gewinn in Höhe von € **16.600** (€ 19.700), der für Förderungen zur Verfügung gestellt werden konnte.

(e) Dissertationspreis 2007

Das Auswahlgremium für den von der Commerzbank-Stiftung gespendeten Dissertationspreis hat am 09.06.2008 unter der Leitung von Prof. Dr. Hardeland zwei Preisträger (je Euro 1.500,-) für das Jahr 2007 ausgewählt:

Dr. Johannes Bezzel (Theologische Fakultät)

„Die Konfessionen Jeremias. Eine redaktionsgeschichtliche Studie.“

Dr. Tom Kinzel (Fakultät für Chemie)

„Asymmetrische Allylierung von Carbonylverbindungen: Ursprung der Stereoselektivität und Entwicklung neuer Auxiliare.“

Der Preis wird am Samstag, den 27. September 2008, um 17 Uhr im Rahmen der Alumni-Festversammlung überreicht. Die Laudatio wird der Vorsitzende des Universitätsbundes, Prof. Dr. Horst Kern, übernehmen. Gastredner der Alumni-Jahresversammlung wird Alt-Bundeskanzler Dr. h.c. Gerhard Schröder sein.

(f) Universitätsbund – Profilbestimmung

In der Verwaltungsratssitzung am 13. Juli 2007 wurde eine Diskussion zur strategischen Ausrichtung des Universitätsbundes angekündigt. Wesentliches Ziel sollte die Entwicklung eines eigenen Profils bei einer Abgrenzung gegenüber anderen Einrichtungen sein.

In der Vorstandssitzung am 04.12.07 referierten Frau Fuhrmann-Koch (verantwortlich im Rahmen der Universität) und Herr Hackstette (Geschäftsführer Alumni Göttingen e.V.) über den aktuellen Stand der Entwicklung des **Alumni-Projektes**. Der Alumni-Verein hat zurzeit etwa 3.000 (zahlende) Mitglieder, im kostenlosen Internetportal sind über 15.000 Nutzer registriert. Zielgruppe sind aktuell Studierende, ehemalige Absolventen der Universität sowie alle Mitarbeiter und Mitwirkende in den Gremien. Neben der Vernetzung durch Internetaktivitäten stehen Absolventenfeiern und Regionaltreffen in vielen Städten Deutschlands sowie der Aufbau und die Vermittlung diverser Angebote (z.B. Mentorenprogramme, Vorträge, Weiterbildung) im Vordergrund. Ein Schwerpunkt der mittelfristigen Zielvorstellungen betrifft den Ausbau der nationalen und internationalen Präsenz. Vorrangiges Ziel ist die Selbstfinanzierung des Alumni-Vereins, wozu etwa 9.000 zahlende Mitglieder benötigt werden.

In der Vorstandssitzung am 26.02.08 referierten Frau Prof. Lemmermöhle (verantwortliche Vizepräsidentin der Universität), Herr Dr. Schenke (Stabsstelle Universitätsförderung) und Herr Prof. Brück (Universitätsmedizin) über die **Fundraising**-Aktivitäten der Universität und Universitätsmedizin. Die Diskussion zeigte, dass sich bei der Einwerbung von Sponsoren und Erbschaften durchaus Konkurrenzsituationen mit dem Universitätsbund ergeben könnten, da beide Einrichtungen das gleiche Ziel, die Förderung der Universität, verfolgen. Es wird jedoch mehrheitlich die Ansicht vertreten, dass ein vielfältiges Angebot unterschiedlicher Förderinstrumente als ein Standortvorteil anzusehen ist. Alternative Möglichkeiten sollten daher gemeinsam genutzt werden, um unterschiedlichen Personen das jeweils angemessene Angebot zu unterbreiten.

In der Vorstandssitzung am 24.06.08 referierte der hauptamtliche Vizepräsident der Universität, Markus Hoppe, über die **Stiftung öffentlichen Rechts** und die **Privatrechtliche Stiftung** der Universität. Ziel beider Stiftungen ist die Mehrung des Stiftungskapitals zwecks Förderung der Universität. Allerdings stellt sich die Außendarstellung beider Stiftungen als schwierig dar, da potentiellen Spendern und Zustiftern der Unterschied kaum verdeutlicht werden kann. Es wird in der Diskussion deutlich, dass die Mitgliedervereinigungen Alumni (Ziel: Nutzen für ehemalige Studierende durch Netzwerkarbeit) und Universitätsbund (Ziel: Förderung der Universität durch die Bürger der Region) untereinander unterschiedliche Ziele verfolgen und – in Bezug auf die universitären Stiftungen – komplementäre Wege bestreiten.

Die abschließende Diskussion aller Beiträge zeigte, dass im Augenblick für die **„Bürgergesellschaft“ Universitätsbund** kein unmittelbarer Handlungsbedarf besteht. Die grundsätzlichen Ziele, konkreten Aufgaben und entwickelten Förderprogramme sowie die Mitglieder- und Gremienstrukturen entsprechen den satzungsgemäßen Aufgaben und erfüllen sie in angemessener Weise. Der Vorstand konnte deshalb feststellen, dass die „Existenzberechtigung“ des Universitätsbundes neben derjenigen einer reinen Ehemaligen-Vereinigung, deren Aufgaben von der internationalen Kontaktpflege bis zur Weiterbildung reichen, und gegenüber den unmittelbaren universitären Stiftungen, die keine Mitglieder haben, außer Frage steht.

(g) Verschiedenes

Als Termin für die nächste Mitgliederversammlung wird **Freitag, der 10. Juli 2009**, genannt. Als möglicher Veranstaltungsort werden genannt: alte SUB, XLAB, ENI. Weitere Vorschläge werden gern entgegengenommen.

Nach der Mitgliederversammlung hält **Herr Dr. Axel Wittmann**, Institut für Astrophysik und Geschäftsführer der Gauss-Gesellschaft, einen Vortrag zum Thema: **„Carl Friedrich Gauss und die Astronomie an der Göttinger Sternwarte“**. Anschließend findet eine Führung durch den historischen Teil des Gebäudes statt.